

NACHRICHTEN

Bekämpfung des Frauenhandels

STRASSBURG. Die EU-Mitglieder und die Kandidatenländer sollten den Frauenhandel und sklavenähnliche Praktiken als Verbrechen einstufen. Dies forderte das EU-Parlament am Freitag in Strassburg. Zur Bekämpfung des Schlepperwesens sollte eine zentrale Polizeibehörde eingerichtet werden, hiess es in der Resolution. Opfer von Menschenhandel sollten automatisch einen Flüchtlingsstatus erhalten, medizinische Hilfe und die Möglichkeit, eine Arbeit zu suchen. Nach UNO-Angaben gibt es weltweit etwa vier Millionen Opfer von Menschenhandel.

Marovic wieder frei

BELGRAD: Der am Freitag in Belgrad festgenommene führende Aktivist der regimiekritischen Bewegung Otpor (Widerstand), Ivan Marovic, ist wenige Stunden später wieder freigelassen worden. Die Festnahme sei Folge einer «verwechselten Identität» gewesen, sagte die Polizei zu der Freilassung der Nachrichtenagentur Beta zufolge. Marovic gilt als prominenter Otpor-Vertreter, der in der Öffentlichkeit schon häufiger als Sprecher der Bewegung auftrat. Die Festnahme erfolgte unmittelbar vor der angekündigten Otpor-Versammlung im Belgrader Universitätsgebäude.

Joon zurückgetreten

SEOUL: Der südkoreanische Ministerpräsident Park Tae Joon ist am Freitag zurückgetreten. Das Präsidentsamt teilte in Seoul mit, bis auf Weiteres werde Finanz- und Wirtschaftsminister Lee Hun Jai die Regierungsgeschäfte führen. Präsident Kim Dae Jung erhielt den Angaben zufolge ein Rücktrittsschreiben des Regierungschefs. Am Mittwoch hatte ein Gericht den Ministerpräsidenten wegen Steuerhinterziehung im Zusammenhang mit Immobiliengeschäften angeklagt.

Radio Index sendet wieder

Programm nach den Unruhen wieder aufgenommen – Erleichterung

BELGRAD: Der unabhängige Belgrader Sender Radio Index hat am Freitag nach zweitägiger Unterbrechung einen Teil seiner Informationsprogramme wieder aufgenommen. Die serbische Polizei hatte am Mittwoch die Index-Redaktion ohne Angabe von Gründen besetzt.



Den Protesten nachgegeben: Radio Index sendet nach zweitägiger «Zwangspause» wieder.

Bei dieser Aktion wurden auch der im selben Bürohochhaus untergebrachte oppositionelle Rundfunksender Studio B und der regimiekritische Sender Radio B2-92 geschlossen.

Studio B wurde kurz darauf verstaatlicht; eine neue Redaktion sendet seitdem nur zensierte Meldungen. B2-92 verbreitet über Internet und Satellit sein Programm. Wegen

der Schliessung dieser Medienbetriebe hatten am Mittwoch in Serbien landesweite Proteste begonnen. Bei der Zerschlagung der Proteste

ging die Polizei in Belgrad laut Augenzeugen besonders gewaltsam vor. Dabei wurden an zwei Tagen mehr als 200 Menschen verletzt.

Paris : Isolierung Wiens bleibt

Frankreich während EU-Präsidentschaft: Geschlossen gegen Österreich

PARIS: Frankreich will auch während seiner am 1. Juli beginnenden EU-Ratspräsidentschaft die gegen Österreich beschlossene Politik der diplomatischen Isolierung fortsetzen.

Im benachbarten Österreich werden die EU-Massnahmen als politisches Ärgernis gewertet. Paris befindet sich damit im Gleichklang mit einer Mehrheit der EU-Mitglieder, erklärte der französische Aussenminister Hubert Védrine am Donners-

tagabend in einem Radio-Interview. «Die portugiesische Präsidentschaft hat diese Angelegenheit sehr gut behandelt, und wir haben die Absicht, sie auf die gleiche Art und Weise zu behandeln», sagte Védrine.

Frankreich hat bei den mit Blick auf die Regierungsbeteiligung der rechtsgerichteten FPÖ von Jörg Haider beschlossenen Massnahmen in der Vergangenheit eine feste Haltung eingenommen. Deswegen hatte es Drohungen aus Wien gegeben,

den für die zweite Jahreshälfte unter französischer Präsidentschaft beschlossenen Gipfel zur EU-Reform in Nizza platzen zu lassen. In Österreich stellen die EU-Massnahmen das grösste politische Ärgernis für die Bürger dieses Landes dar. Das belegt eine am Freitag in Wien veröffentlichte repräsentative Umfrage des Linzer Meinungsforschungsinstituts IMAS. 49 Prozent der Befragten bezeichneten dabei die Isolierung Wiens als besonders ärgerlich.

Putsch in Paraguay

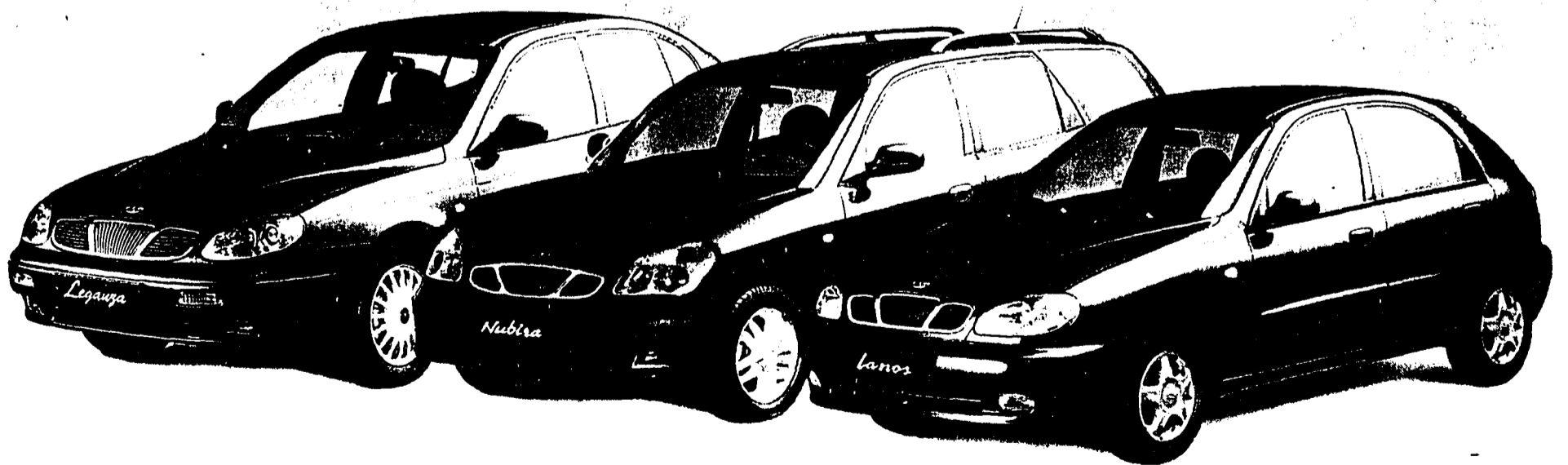
ASUNCIÓN In Paraguay hat die Armee einen Putschversuch von Anhängern des früheren Heereschefs Lino Oviedo ohne Blutvergiessen beendet. Die Lage sei nach dem Umsturzversuch wieder vollständig unter Kontrolle, sagte der Kommandant der Streitkräfte, José Ocampos Alfaro, am Freitag. Die Aufständischen hätten sich ergeben und seien festgenommen worden. Präsident Luis Gonzales Macchi verhängte einen 60-tägigen Ausnahmezustand über das südamerikanische Land, durch den die verfassungsmässigen Rechte der Bevölkerung weitgehend ausser Kraft gesetzt wurden. Der Putsch hatte am Donnerstagabend begonnen, als eine Gruppe von pensionierten Militärs und aktiven Offizieren versuchte, einen Armeestützpunkt nahe der Hauptstadt Asunción unter ihre Kontrolle zu bringen. Ausserdem drangen sie in das Hauptquartier der Polizei und in einen Radiosender ein. Mit zehn Panzern rückten sie auf den Parlamentssitz vor und beschossen das Gebäude. Bei dem Aufstand gab es eine unbekannte Zahl von Verletzten, Todesopfer wurden nicht gemeldet.

REKLAME

Schweizer Löhne

runter auf EU-Niveau
 Wehrt Euch gegen das Profitdenken der Grosskonzerne
Bilaterale NEIN
 Jugend gegen Bilaterale, 9500 Wtl

**WÜRDEN SIE EINEN DAEWOO KAUFEN?
 BEI DIESEM LEASINGANGEBOT?**



Der einmalige Jahreszins von nur 2.9% gilt für alle Lanos SE- und SX-Modelle, Nubira CDX-Modelle (4-türig, Station) und Leganza CDX-Modelle.

Leasing-Konditionen: Laufzeit 48 Monate, 12'000 km pro Jahr, 1. Leasingzins 10% des Kaufpreises, exkl. Vollkasko.

Für mehr Informationen besuchen Sie den nächsten Daewoo-Vertreter:

Regionalvertreter: **Chur:** H&P&A Automobile, Marco Adank, Industriestrasse 20, 081 284 64 64. **Stein:** Bahnhofgarage, Anton von Rickenbach, Bahnhofstrasse 34, 041 832 11 58. **Wollerau:** Garage Sonnenberg AG, Joe Niederberger, Hauptstrasse 58, 01 784 06 10

Lokalvertreter: **Alt Dorf:** Garage Gnos, Josef Gnos, Attinghauserstrasse 138, 041 870 30 72. **Sedrun:** Garage Huonder GmbH, Corsin Huonder, Drun, 081 949 24 24.



1 DAEWOO TOP LEASING **24 DAEWOO EUROSERVICE** **3 DAEWOO JAHRES GARANTIE**

DAEWOO Automobile (Schweiz) AG, Im Langhag 11, 8307 Effretikon, Tel. 052 343 44 88, Fax 052 343 44 77. Mail sales-marketing@daewoo.ch